

**90. Rechnung des Wechslers Hans Monhaupt auf die Zeit von 1451 Oct. 21 bis 1458 Oct. 18.**  
*Abgelegt: Freiberg, 1458 Oct. 18.*

*Hdschr.: Gem. Archiv Weimar. Münzbuch II fol. 153<sup>b</sup>.*

*Ann.: Die Blätter 138—146, 153—159 des Münzbuchs II haben eine besondere Blattzählung und bildeten daher wohl ursprünglich ein Fascikel für sich. Sie enthalten (fol. 138) Einnahmen und Ausgaben des Hans Monhaupt vom 5 Amte Lauenstein, namentlich von der Zinngrube „Rothe Grube“ von 1456 Dez. 28 bis 1458 Oct. 17, wobei der Wechsler 1015  $\beta$  28 gr. 1 d. 1 h. schuldig bleibt; (fol. 139<sup>b</sup>) Einnahmen desselben aus der Kammer: S<sup>a</sup> 3633  $\beta$  8 gr. 6 d.; (fol. 140—146) Ausgaben desselben 1452—1458: S<sup>a</sup> 6837  $\beta$  23 gr. 1 d.; (fol. 146) Abschluß, nach welchem die Landesherren dem Wechsler 76  $\beta$  44 gr. 6 d. schuldig bleiben. Fol. 156 vergl. oben No. 1034. Fol. 159<sup>b</sup> folgt schließlich noch die Abschrift des rechenbrifes des Kurf. Friedrich d. d. 1458 Oct. 31 (am dinstag 10 an allirheiligen abend), nach welchem derselbe die oben (fol. 146) berechnete Summe schuldig bleibt.*

Uff dinstag zcu abent noch sant Gallen tage 1458 sind myner gn. h. von Sachsen rete zcu houffen komen zcu Fr. in bevelhung Hanses Monhaupts des wechslers rechnung zcu horen und die an ire gnade zcu brengen. Und es sind von hertzog Friderichs syten da gewest er Jurge von Hugeswitz canczler, er Nickel von Schonberg hofmeister und er Heinrich von Bunaw zcum Weisenstein 15 und von hertzogen Wilhelms wegen Wilhelm Schotte marschalk und Nythard Coder cammermeister.

Uff die mitwoche fru had man den bergschriber laßen furlegen des wechslers register und furgenommen rechnung zcu horen. Als had der wechseler vertzalt, das er an die register des slegeschatzs halben, der darinne angeslagen und vertzeichent sie, nicht gehe, er konne auch daruff nicht gerechen, wanne es sie bie dem anslage des silberkouffs nicht bliben, es habe auch keyn muncz- 20 meister noch nymand die ordenung gehalden, und had ander mehirs ursache furgewant, daruber er uff die register nicht gerechen konne; sundern wolt man ym den silberkouff setzen die marg fur 3  $\beta$  3 schild. gr. und das ym die 3 gr. an itzlicher marg zcu gute gingen, so wolt er die rechnung thun und schriben laßen, und es sie ym gar swer dem anders zcu thun.

Daruff had man im under vil worten, domit er ersucht ist, zcu antwort geben, das er die 25 rechnung noch lute der bucher laße uffschriben. Darnach so wolle man sine kegenrede und insage noch notturfft verhoren und im unser meynung verstehen laßen, was wir in bevelhung haben. Daruff had man die rechnung uffgeschriben noch lute der register und beslissing der fursten uff itzlichem tage gescheen, als hirnoch geschriben stehit.

Hans Monhaupt wechseler zcu Fr. had am mitwochen Luce ewangeliste 1458 gerechent 30 von dem tage undecim milia virginum 1451 biß uff hutten (spacio 7 annorum minus 2 tage).

Percepta des gekoufften silbers von dem tage undecim milia virginum 1451 usque in diem Simonis et Jude 1452<sup>a</sup>): 3714 m. 11 l. 3 $\frac{1}{4}$  qu. Daruff geburt sich uff itzlich marg 7 gr. schild. zcu slegeschatze, facit in s<sup>a</sup> 432<sup>b</sup>)  $\beta$  23 gr. 2 h. zcu Pegaw befolhen.

Item des kouffsilbers 1452 in die Simonis et Jude angehaben zcu Czytz bevolhen usque 35 1456 in vigilia palmarum<sup>c</sup>): 14017 m. 1 l. 1 8<sup>teil</sup>, 1 16<sup>teil</sup>, uff itzliche marg 15 schild. gr. 3 $\frac{1}{4}$  h. zcu slegeschatze, facit an der s<sup>a</sup> an gelde 3554 schild.  $\beta$  53 gr.

Perc. des kouffsilbers in vigilia annunciacionis Marie 1456<sup>d</sup>) angehaben zcu Lipczk bevolhen usque ad festum Lucie virginis ejusdem anni<sup>e</sup>): 1935 m. 10 l. 3 $\frac{1}{4}$  qu., von itzlicher marg 13 gr. 3 $\frac{1}{4}$  h., facit an der s<sup>a</sup> 426  $\beta$  24 gr. schild. 40

Perc. des kouffsilbers a die Lucie 1456 usque in feriam 4. post misericordias domini 1458<sup>f</sup>): 6473 m. 9 l. 3 $\frac{9}{16}$  qu., daruff geburt sich uff itzliche marg 8 schild. gr. zcu slegeschatze zcu geben, facit 863  $\beta$  9 gr. minus 1 h.

90. a) 1452 Oct. 28. b) Richtiger: 433. c) 1456 März 20. d) 1456 März 24. e) 1456 Dez. 13. f) 1458 Apr. 19.